

## Leitfaden fürs Leben aus dem Jenseits

Jahrelang träumte die junge Londoner Psychologin Lola Jaye davon, ihr Hobby, das Schreiben, zu ihrem Beruf zu machen bzw. endlich einen Verlag zu finden, der ihre Geschichten drucken würde. Sie bloggte auf ihrer Website über ihre Fortschritte, Blockaden, Träume und Sorgen und ließ alle, die es interessierte, an dem Entstehungsprozess teilhaben. Letztes Jahr ging für sie der Traum in Erfüllung: Ihr Buch "By the time you read this" wurde veröffentlicht und ist nun auch auf dem deutschen Markt unter dem Titel "Für immer, Dein Dad" erschienen.

Jayes Protagonistin Lois ist erst sechs Jahre alt, als ihr Vater an Krebs stirbt. Einige Jahre später möchte ihre Mutter wieder heiraten, ausgerechnet den Mann, den Lois immer nur Bingo-Mann nennt, da ihre Mutter ihn beim Bingo-Spielen kennengelernt hat. Doch diese verhasste Hochzeit entpuppt sich für Lois als großes Ereignis: Ihre Tante eröffnet ihr, dass ihr Vater ihr etwas hinterlassen hat - ein Notizbuch, ein Handbuch für das Leben, einen Leitfaden, den ihr Vater kurz vor seinem Tod für sie verfasst hat.

Von nun an darf Lois jedes Jahr an ihrem Geburtstag bis zu ihrem 30. Lebensjahr ein Kapitel daraus lesen. Für das junge Mädchen, das ihren Vater seit seinem Tod so schmerzlich vermisst hat, beginnt eine Zeit, in der das Notizbuch und die unerwartete Verbindung zu ihrem verstorbenen Vater zu der wichtigsten und einzigen Konstante in ihrem Leben werden. Sie erhält von ihm Ratschläge zu Jungs, dem Erwachsenwerden, dem ersten Date, Freundschaft, dem Leben an sich. Nur leider scheint er keine Lösung dafür zu haben, warum sie sich immer wieder von Männern trennt, die sie lieben, gut behandeln und ihr Leben mit ihr verbringen wollen. Bei diesem Problem kann ihr nur Corey, der ältere Bruder ihrer besten Freundin, helfen, den sie schon ewig kennt und der immer einen Platz in ihrem Herzen haben wird.

Wer Cecelia Aherns und Marian Keyes' Romane über junge Frauen, ihre Beziehungen, Sorgen und Nöte liebt, wird auch mit dem Debütroman von Lola Jaye einige kurzweilige Stunden verleben, lachen, weinen und am Ende das Buch glücklich und in dem Glauben, dass es immer ein Happy End gibt, zur Seite legen.

Sabine Mahnel 09.03.2009

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)